

## Bestien in Menschengestalt – Warnung vor dem Menschen

Anfang Oktober 2013 meldeten die Medien, daß Wilderer in Simbabwe ein Wasserloch mit Zyankali vergiftet haben, wodurch mindestens 91 Elefanten einen qualvollen Tod gehabt haben. Natürlich haben noch Hunderte von Zebras und anderen Wildtieren davon getrunken und sind ebenfalls qualvoll verendet. Löwen, Geier und Hyänen, die von den vergifteten Tieren gefressen hatten, starben ebenfalls an Vergiftung.

Diese unendlich schurkische Greuelthat verübten die afrikanischen Wilderer im Auftrag asiatischer Zwischenhändler, um an das Elfenbein der Elefanten zu kommen, das besonders in China sehr begehrt ist.

Diese unendlich schurkische Greuelthat erinnert an die Ausrottung der Neandertaler durch den Menschen bis vor 30000 Jahren, die Ausrottung der Eiszeitgroßfauna bis vor 14000 Jahren und in jüngster Zeit an

- Ausrottung von Dronte, Stellerscher Seekuh, Amerikanischer Wandertaube, Quagga ...
- Leerfischung und Verdreckung der Meere,
- starke Kohlendioxidzunahme in der Atmosphäre durch den Menschen mit der Folge der Wüstenbildung,
- Zubetonierung der Landschaft,
- Zerstörung natürlicher Lebensräume,
- immer schneller ablaufende Vernichtung von Tier- und Pflanzenarten
- ...

Es gibt fast unendlich viele Variationen von Verbrechen, also von verbrecherischen Handlungen, ausgelöst vom Bösen im Menschen, die auch heute noch jederzeit vorkommen und denen auch heute noch so viele Menschen und Tiere jederzeit zum Opfer fallen können. Dabei kommt das Böse beim Menschen viel zu oft von innen heraus, nicht provoziert oder von außen erzwungen.

Das Problem der Menschheit allgemein ist:

- Es dürfte gar nicht möglich sein, daß ein ganz normaler Mensch – nur von Zorn, Wut, Eifersucht ... getrieben – einen anderen Menschen mit 21 Messerstichen tötet.
  - Es dürfte gar nicht möglich sein, daß Hooligans – und das sind sicher ganz normale junge Leute – nur von Rauflust, Siegerfreude, Enttäuschung, Zorn, Übermut, Wut ... getrieben blindlings Passanten überfallen und schwerstens verletzen.
  - Es dürfte gar nicht möglich sein, daß ein ganz normaler Mensch – nur von Gier nach Geld oder von Rache getrieben – ein Kind raubt und grausam tötet.
  - Es dürfte gar nicht möglich sein, daß ein ganz normaler Mensch – nur von Zorn, Wut, Lebensangst, Sorge, Eifersucht ... getrieben – seine eigene Familie auslöscht, was durchaus öfters vorkommt.
  - Es dürfte gar nicht möglich sein, daß ein ganz normaler Mensch – nur von plötzlich aufwandelndem Zorn getrieben – seinem Kontrahenten ein dafür absichtlich abgebrochenes Bierglas mit vielen scharfen Kanten ins Gesicht stößt, was natürlich schwerste Gesichtsverletzungen zur Folge hat.
  - Alle die aus Raub- und Mordlust, Grausamkeit, Herrschsucht, Egoismus, Eitelkeit, Eifersucht, Zorn, Wut, Gier, Neid, Haß ... heraus begangenen Untaten dürften gar nicht möglich sein – aber sie kommen doch recht häufig vor.
- Man hat den Eindruck, daß sich die Leute bei Diskussionen über Völkermorde verstecken hinter ... Assurbanipal, Sancherib, Salmanassar, Tiglat-Pileser, ..., Marius, Sulla, Tiberius, Caligula, Nero, Commodus, ..., Napoleon Bonaparte, Adolf Hitler, Stalin, Idi Amin, Pol-Pot, Rias Montt ... gemäß der Methode: Das waren die Täter und diese waren Ausnahmeerscheinungen.

Was geht z.B. in Menschen vor, die den Befehl zur Vernichtung ganzer Völker geben ?

Warum wüteten die Assyrer mit einer solchen Grausamkeit gegenüber anderen Völkern ?

Warum haben die Römer mit jeweils 8 Legionen Juda und Dakien ausradiert, in Dakien fast alle Einwohner getötet ?

Warum ließ Napoleon Bonaparte so viele Menschen für seine Weltmachtsträume sterben, darunter einen großen Teil seiner Rußlandarmee, die er mitten im Winter im Stich ließ ?  
 Warum ließen die US-Soldaten keine Gnade gegenüber den eingeborenen Indianern walten (siehe das Chivington-Massaker), den rechtmäßigen Eigentümern des großen Amerika, so daß es heute nur noch ganz winzige Reste der Urbevölkerung in den USA gibt ?  
 Warum ließ Stalin um 1,5 Millionen Angehörige der russischen Intelligentsia zwischen 1936 und 1939 töten, durch Genickschuß oder mörderische Lagerhaft ?  
 Warum ließ er zwischen 3 bis 10 Millionen ukrainische Bauern zwischen 1940 und 1942 einen kläglichen Hungertod sterben ?  
 Warum ließ Stalin wenige Jahre später bei Katyn 15000 polnische Offiziere hinrichten ?  
 Warum ließ Adolf Hitler um 6 Millionen Juden töten, davon die meisten in Konzentrationslagern, die mit technischen Großanlagen für das Töten großer Menschenmassen ausgelegt worden waren ? Warum versuchte Hitler laufend, Nachbarvölker zu annektieren ? Warum erklärte er Rußland den Krieg ?  
 Alle diese Fragen können leicht durch geistig-ethische Defekte in der Psyche des Menschen erklärt werden, die allerdings kein Konstruktionsfehler im Bauplan des Menschen sind, sondern die die Evolution der Hominiden zwingend hervorgebracht hat.

Man muß den Menschen studieren, und dabei insbesondere die Völker- und Massenmorde durch den Menschen, die man u.a. in folgende Klassen einteilen kann:

- Die Verbrechen werden von einer Staatsmacht befohlen und dann nur ausgeübt von den Angehörigen der Staatsmacht wie dem Militär. Das ist in der Geschichte meistens der Fall gewesen, und zwar in der Folge von Kriegen schon in der Antike. Am bekanntesten sind die Völkermorde der Assyrer und der Römer.
- Die Verbrechen werden von einer Staatsmacht befohlen und von Angehörigen der Staatsmacht und auch von der Zivilbevölkerung befürwortet und durchgeführt. Das war bei der Besitznahme Amerikas ab 1492 durch die Europäer der Fall (mit 8 Millionen gewaltsam getöteten Indianern durch die Spanier allein schon in Mittel- und Südamerika) und beim Völkermord an den Armeniern in der Nordosttürkei von 1870 bis 1915 mit bis zu 1,5 Millionen getöteten Armeniern.
- Die Verbrechen werden von einer Staatsmacht befohlen und von ihr industriemäßig betrieben wie bei dem Verhungernlassen von 3 bis 10 Millionen Kulaken in der Ukraine auf Befehl Stalins im Winter 1940/41, bei der Vernichtung von etwa 6 Millionen europäischen Juden auf Befehl Hitlers und dem Verhungernlassen von angeblich 43 Millionen Chinesen auf Befehl von Mao Tse-tung für den „Sprung vorwärts“ zur Industrialisierung der Landbevölkerung.
- Die Verbrechen werden von Revolutionsführern befohlen wie im Fall von Lenin/Stalin bei der Revolution in Rußland von 1917 bis 1924 und im Fall von Mao Tse-tung bei der Revolution in China von 1924 bis 1949 mit jeweils etwa 24 Millionen Toten sowie im Fall von Pol-Pot in Kambodscha von 1975 bis 1979 mit 2 Millionen Toten bei einer Gesamtbevölkerung von 8 Millionen Kambodschanern.

Die Cäsaren im Römischen Reich, die absolutistischen Herrscher in Europa im Mittelalter und danach, Napoleon, Stalin, Hitler, Mao Tse-tung, Pol-Pot, Idi Amin, Robert Mugabe ... haben die Bössigkeit des Privatlebens in die Staatsführung übertragen.

Familienväter tyrannisieren ihre Familien, Frauen terrorisieren kleine Kinder oder alte, gebrechliche Leute, Kinder terrorisieren einander oder Tiere ... - die großen Tyrannen und Massenmörder hat es nur geben können, weil es so viele, viele kleine Tyrannen und Mörder gibt, und zwar im Privatleben, im Wirtshaus, auf der Straße, am Arbeitsplatz oder schon in der Schule.

Man muß von der gehätschelten Meinung abkommen, daß Tiglat-Pileser, Tiberius, Marius, Sulla, Commodus, ..., Napoleon, Stalin, Hitler ... abnorme Menschen gewesen wären, die genetisch weit außerhalb der sonstigen menschlichen Norm zu Grausamkeit und Mordlust neigten. Wir können doch in der Gegenwart an Diktatoren sehen, mit welcher Verblendung sie ihre ihnen anbefohlene Bevölkerung mißbrauchen, in Massen krank werden und sterben lassen, wie momentan in Simbabwe unter dem alten Robert Mugawe.

Die Menschen sollten sich nichts einbilden, denn ihr genetisches Programm wurde in der Urzeit festgelegt und bis in die Neuzeit überliefert:

- 4 Mose 31, (7-11, 17-18): *Bei Eroberungen prinzipiell alle Männer, Knaben und Frauen der feindlichen Population töten, gewaltsame Übernahme der unberührten Mädchen und Jungfrauen, alle Wohnungen und besiedelten Orte zerstören und verbrennen.*

- 5 Mose 7 (1-26): *Aufforderung zu Mordbrennerei, Intoleranz und Fremdenhaß; Verteufelung anderer Völker, Kulturen und Religionen.*

Wenn Menschen von Haß, Gier, Sucht, Neid ... überwältigt werden, wird ihre immanente Mord- und Raublust, Grausamkeit, Herrschsucht ... um Größenordnungen stärker.

Studieren wir das genauer:

Die ersten systematischen Metzereien und Massentötungen von Menschen sind zwar von den Assyriern überliefert, aber sie werden sicher nicht die ersten gewesen sein – siehe die Gutäer um 2450 v.Chr. bei der Zerstörung von Akkade.

Im Gilgamesch-Epos wird berichtet, daß sich auch der Weltenherr – also Gott – zu Massenvernichtung von Leben hinreißen ließ (durch die Sintflut) und deshalb von seinem eigenen Sohn Ninurta tüchtig deswegen gescholten wurde.

Ob die Menschen einstmals mit Superwaffen und Supermaschinen sittlich-ethisch verantwortlich umgehen können ?

Leider spricht alles dagegen, denn Überlebende von Völkermorden berichten immer wieder: Bis kurz vor dem Ausbruch der wahnsinnigen Bluttaten waren die Täter noch ganz "normale" Menschen gewesen. Mit ihren späteren Opfern teilten sie die Schulbank oder das Büro, sie besuchten einander und sprachen zueinander wie mit Angehörigen ihrer eigenen Rasse, Kultur, Volksgruppe, Nation ...

Dieser Text wurde aus dem Bericht eines afrikanischen Politikers im Dezember 1995 nach dem Bürgerkrieg in Ruanda im März 1995 entnommen, sich weithin deckend mit Augenzeugenberichten aus Exjugoslawien 1992-94.

Auf jeden Fall wandelten sich "brave" Familien- oder Pilgerväter binnen weniger Tage oder gar Stunden zu blutgierigen, wahnsinnigen Bestien.

Das wird gleichermaßen von Ruanda und Jugoslawien berichtet.

In Nord-, Süd- und Mittelamerika, Türkei, Rußland und Deutschland (historische Reihenfolge) gingen den Verfolgungen und Massenmorden oftmals schon lange Zeiten der Ächtung der Minderheiten voraus.

Die Rassenideologie, die den Deutschen wegen der Verfolgung der Nichtarier 1933-1945 seit 1945 vorgeworfen wird, wurde in Ländern wie England, Frankreich und USA entwickelt.

- Frankreich dünkte sich zu Zeiten seiner Macht von Ludwig XIV bis Napoleon Bonaparte als überlegene Kultur und als Volk von überlegener Rasse. Man studiere z.B. die Schriften der französischen Intellektuellen und besonders den Kriegszug Napoleons gegen Ägypten, mit 1200 Wissenschaftlern im Schlepptau ...

- Das britische Kolonialreich stützte sich auf explizit rassistische Ideologien - siehe die Kolonisierung Nordamerikas, Australiens, Indiens, Neuseelands, Kanadas, ..., wo sich Engländer das Land in Form von riesigen Farmen aneigneten.

- Der Wahlspruch der "Amerikaner" bei der Landnahme in Amerika, und nicht nur 1700, sondern auch 1870, war

*"Jeder Indianer ist ein schlechter Indianer, nur ein toter Indianer ist ein guter Indianer"*

Die Eroberung Amerikas durch die "Christen" erfolgte unter Stützung durch explizit rassistische und kolonialistische "Theorien".

Von diesen übernahmen dann deutsche Ideologen die rassistischen Vorstellungen erst spät, als auch Deutschland mit der Errichtung von Kolonien begann.

Die Pilgerväter von der Mayflower 1620, als Beginn der Welle der Flüchtlinge von England, waren aus der Heimat wegen ihres Glaubens vertrieben worden, und sie und ihre Nachkommen sowie andere "Christen" mordeten und vertrieben die Indianer aus ihrer Heimat ...

Menschen wüteten untereinander oftmals in bestialischster Weise.

Wir kennen das von

- den antiken Reiche wie Assyrien unter Assurbanipal, Tiglat-Pileser und Salmanassar, Römisches Reich mit seinen Kriegen gegen andere Völker und seinen Bürgerkriegen,
- Spanien mit der Eroberung Süd- und Mittelamerikas mit Millionen gemordeten Indianern bei Kämpfen gegen Indianer und Millionen in Bergwerken gehaltenen Indianern, wo die Indianer für die Spanier Silbererze und Gold abbauen mußten, und wobei über 5 Millionen Indianer den grausamen Tod fanden,
- USA, vormals bis 1784 den 13 Ratsfeuern, die sich auf dem Territorium der einheimischen Indianer durch unablässige Immigration von Europäern entwickelten, mit einer nicht endenden Folge von militärischen Aktionen und sonstigen Verbrechen an den Indianern bis 1890 bei Wounded Knee, oftmals auch in den Südstaaten bis 1865 gegenüber den schwarzen Sklaven, geschätzter Mord an über 10 Millionen Indianern und einer unbekanntem Zahl von oft grausamst getöteten Negersklaven bei Fang in Afrika, Transport nach Amerika und Plantagenarbeit in Amerika (1860 lebten in den Südstaaten 12 Millionen Menschen, darunter 4 Millionen schwarze Sklaven),
- Türkei gegenüber den Armeniern 1875 bis 1915, geschätzter Massenmord allein 1915 bis zu 2,5 Millionen Armeniern, davor wurden aber schon Hunderttausende von Armeniern bei von der Hohen Pforte angeordneten Massakern wie 1894-1896 auf grausamste Weise getötet, davor löschten sie um 200 Jahre früher die Bevölkerung Ungarns aus,
- Rußland 1917 mit den Massenmorden bei der Revolution, fortgeführt durch Stalins NKWD, meistens an Russen selber; die Säuberungen Stalins bis 1955 in der UdSSR kosteten um 24 Millionen Russen das Leben (auch im Ausland !), das systematische Verhungernlassen von 3 bis 10 Millionen Kartoffelbauern (Kulaken) in der Ukraine auf Befehl Stalins ...,
- Deutschland 1933 bis 1945 gegenüber den Juden, allgemein "Nichtariern", geschätzter Mord an 6 Millionen Juden, in den Konzentrationslagern starben aber auch "regimefeindliche" Deutsche,
- China bei der Revolution unter Mao Tse-tung von 1924 bis 1949, bei der über 24 Millionen Chinesen einen gewaltsamen Tod fanden, und dann soll die Aktion von Mao mit dem großen Sprung vorwärts, wo jeder Chinese in seinem Hinterhof einen Hochofen haben sollte, eine Hungerkatastrophe ausgelöst haben, bei der 43 Millionen Chinesen verhungert sein sollen,
- Kambodscha bei der Revolution unter dem Mao Tse-tung-Anhänger Pol-Pot in Kambodscha, als Anführer der Roten Khmer, der von 1975 bis 1979 um 2 Millionen Landsleute töten ließ,
- Jugoslawien 1991 mit dem Bürgerkrieg in Kroatien und Bosnien bis zum Dezember 1995, geschätzter Mord an 200000 Menschen,
- Ruanda im April 1994, geschätzter Mord an bis zu 800000 Tutzi ...

Viele Völkermorde - besonders häufig in Verbindung mit Bürgerkriegen zwischen Populationen, die epochenweise oftmals friedlich zusammengelebt hatten, wurden und werden von der Weltöffentlichkeit wenig zur Kenntnis genommen, wie in Indonesien, Sudan, Bangladesch, Brasilien ...

Idi Amin in Uganda und gegenwärtig Robert Mugabe in Simbabwe zeigten bzw. zeigen die Natur des Menschen pur.

Wenn wie im Bürgerkrieg in Biafra in den späten 1960er Jahren die Weltöffentlichkeit aufhorcht, kann sie aber oft dennoch nichts machen.

Die Vergiftung eines Wasserlochs in Simbabwe mit Zyankali brachte Hunderten von Großtieren einen grausamen Tod. Das erinnert an den Einsatz von Giftgas im Jahr 2013 im Bürgerkrieg in Syrien.

Die Menschen haben über Jahrzehntausende nicht nur untereinander in grausamster und verheerendster Weise getötet, geraubt und vernichtet mit vielen Millionen menschlicher Opfer, sondern sie haben auch in großen Mengen Großtiere getötet.

Zu den sehr vielen und entsetzlichen Verbrechen der Menschen untereinander kommen die zahllosen Verbrechen der Menschen gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt, was schon zu Ende dieses 21. Jahrhunderts n.Chr. zum Verschwinden allen höheren Lebens auf der Erde führen kann.

Sehr interessant und aufschlußreich ist, daß weder Papst noch führende Persönlichkeiten von EP, EC und UNO es für nötig befunden haben, sich zu der o.g. Vergiftung des Wasserlochs in Simbabwe zu äußern.

Das kennzeichnet genau die gegenwärtig unter den Eliten der Menschheit verbreitete Meinung, daß sich Menschlichkeit und Humanismus nur auf Interaktionen zwischen Menschen und nicht auf Interaktionen zwischen Menschen und Tieren bezieht.

Das kennzeichnet einen anderen geistig-ethischen Defekt des Menschen, der sich besonders schlimm in den Aktionen der Eliten äußert (weil diese das Sagen haben):

Die Menschen glauben, daß sie Nationalismus und Rassismus überwunden haben oder zumindest dabei sind, dies zu leisten, und dabei verstehen sie nicht, daß der anthropozentrische Artennarzißmus (Menschismus, Hominismus) dieselben Ursachen hat wie Nationalismus und Rassismus – und daß er noch viel verwerflicher ist als diese.

Viele Menschen können aus Mangel an Intelligenz und sittlicher Größe nicht begreifen, und offensichtlich auch nicht ihre führenden Persönlichkeiten – Klerikale eingeschlossen –, daß Tiere und Pflanzen ein ganz eigenständiges Lebensrecht haben, völlig unabhängig vom Menschen.

***Tierrechte sind unveräußerliche Grundrechte, genau wie die Menschenrechte.***

Es ist der primitive, dumpfe atavistische Anthropozentrismus und Artennarzißmus, der die Menschen dazu bringt, ihren Mitgeschöpfen ihre Grund- und Lebensrechte zu verweigern.

Wenn es einst keine unberührte Natur mehr gibt, wird es auch keinen mühsam konstruierten und teuer erkaufte Frieden unter Menschen mehr geben und die Menschen werden sich gegenseitig auslöschen u.a. mit Methoden, wie die Wilderer sie beim o.g. Wasserloch verwendet haben.

***Nicht nur in den zivilisierten Staaten kann man genau beobachten, daß die Friedlichkeit unter Menschen mit Flächenfraß an unberührter Natur erkaufte wird.***

Die „Gläubigen“, die sich auf Jesus Christus als großen Propheten Gottes berufen, also alle Christen und Mohammedaner sowie deren Sekten, können sich bei ihrer abscheulichen, zutiefst empörenden und häufigen Vernichtung großer Tier- und Pflanzenbestände in freier Wildbahn und Ausrottung von Tier- und Pflanzenarten zur Gegenwart immer schneller hin nicht auf Gott und entsprechende „heilige“ Schriften berufen, denn es gilt:

Im Evangelium des Markus gibt es den Auftrag von Jesus Christus an die Jünger:

*„Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur !“ Markus 16 (15)*

Es gibt weitere Formeln von Jesus wie z.B.:

*„Was Ihr den Geringsten angetan habt, das habt Ihr mir angetan.“*

Das Markus-Evangelium ist wie die anderen Evangelien auf Griechisch verfaßt worden, und dann wurde es ins Lateinische und viel später ins Deutsche übersetzt.

Ganz wichtig ist:

Die deutsche Übersetzung gibt (wie auch die lateinische, die Septuaginta) den Sinn des griechischen Urtextes genau wieder. Man muß auch nicht Griechisch können, um in der Septuaginta nachzulesen, was im griechischen Euangelion steht, denn es waren ja angeblich 70 Gelehrte, die die Evangelien ins Lateinische übersetzten, und – siehe da -, der Heilige Geist machte es, daß die 70 Übersetzungen alle wortgleich identisch waren – so die Legende.

In der Septuaginta wurde also der griechische Urtext sinngemäß übersetzt.

Auch die Übersetzung ins Deutsche ist sinngemäß, wie das oben bei Markus 16 (15) angegeben ist.

Damit ist unzweifelhaft klar: Das Evangelium sollte dem Auftrag von Jesus Christus nach aller Kreatur gepredigt werden, also Menschen, Tieren und Pflanzen.

**→ Alle Geschöpfe der Erde sind teilhaftig der göttlichen Gnade.**

Thomas von Aquino, Zeitgenosse von Albertus Magnus und Mitbegründer der Scholastik, meinte aber: *„Das Tier ist nicht teilhaftig des göttlichen Seins“.*

Vor allem auf ihn gründete sich die Haltung vieler Theologen und Klerikalen, gegen den Geist des Evangeliums die höheren Tiere nicht in die menschliche und göttliche Fürsorge mit einzubeziehen.

Man kann annehmen, daß die Scholastiker das Griechische und Lateinische ausgezeichnet beherrschten. Wie konnte es kommen, daß sie Passagen wie Markus 16 (15) nicht verstanden ?

Ein großes Übel der Menschen ist der Verbund aus Menschen-, Trieb-, Traditions-, Epoche- und Regionbezogenheit, in dem sich besonders intellektuelle Menschen bei falscher Bildung häufig fangen, weil sie falsche Schlüsse ziehen aus ihrer Erkenntnis, daß sie selber gut denken können, aber andere Menschen oft viel weniger gut und Tiere noch weniger.

Intellektuelle Menschen fangen sich bei falscher Bildung leicht in Selbstbeweihräucherung, Selbstvergötterung und Verachtung der in ihren Augen weniger intellektuellen Menschen und sonstigen Geschöpfe.

Das ist der Tunnelblick von den anthropozentrisch fixierten Intellektuellen, die von Menschen-, Trieb-, Traditions-, Region- und Epochebezogenheit geistig gefangen sind, wie das Herbert Marcuse 1967 mit seinem Buch „*Der eindimensionale Mensch*“ ausdrückte und ihn dazu bewegte, sein Buch abzuschließen mit den Worten von Max Weber:

***Nur um der Hoffnungslosigkeit willen ist dem Menschen die Hoffnung gegeben.***

Wer sich von der Menschenbezogenheit trennt, wird sich von dem Tunnelblick lösen und die Evolution der Menschheit in den Zeiträumen beobachten, in denen sie auch stattfindet.

Jesus Christus forderte: Predigt das Evangelium aller Kreatur !

Das bedeutet: Predigt das Evangelium nicht nur den Menschen, sondern auch den Tieren und Pflanzen.

Die „christlichen“ Klerikalen haben aus anthropozentrischer Selbstbeweihräucherung und Eigennutz heraus über viele Jahrhunderte ihre eigene Privatreligion gelehrt und befolgt, bei der sie sich in ihren Heilslehren nur an die Menschen wandten – gegen den Geist von Jesus Christus.

Wann werden die „christlichen“ Klerikalen endlich das Christentum im Sinne von Jesus Christus predigen und lehren ?

Jesus Christus ist der Prophet Gottes – der Überlieferung nach – und nicht z.B. Thomas von Aquino, und Jesus Christus Anliegen war klar:

*„Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur !“*

→ Gemäß Jesus Christus werden die Tiere in Gottes Reich und Segen einbezogen, Was Thomas von Aquino und andere vom Anthropozentrismus Geblendete dazu sagten und sagen, ist völlig uninteressant.

Ferner sagt die Thora als Basis von Judentum, Christentum, Islam und allen entsprechenden Sekten, daß Gott Tiere, Pflanzen und auch den Menschen, erschaffen hat, wobei Gott dem Menschen zwar große Verfügungsgewalt über die Tiere gab, aber von der Ausrottung von Tier- und Pflanzenarten durch den Menschen steht da nichts drin.

Allerdings kann man mit Gewißheit sagen:

***Wenn wirklich Tiere und Pflanzen das Werk Gottes sind, so darf der Mensch sie keinesfalls ausrotten.***

Wann werden die Klerikalen und die übrigen Menschen das begreifen ?

Viele Klerikale zeigten über viele Jahrhunderte ein abgrundtiefes Desinteresse an den Verbrechen der Menschen gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt (wie z.B. Ausrottung von Tier- und Pflanzenarten durch Menschen).

Das mochte auf die Ansichten von Scholastikern wie Thomas von Aquino zurückgehen, aber ein wichtiger Grund war auch:

Weil Katzen, Hunde, Pferde, Kühe, Schweine und die Tiere in Wald und Feld keine Kirchensteuer zahlten und somit nicht dafür sorgten, daß die Popen einen feisten Hintern kriegten, hatten die Tiere und natürlichen Freiräume der Tiere nicht Interesse und Sympathien der Klerikalen und Theologen.

Beispiel: Kennen Sie Tierheime oder Tierasyle, die von Kirchen betrieben werden ?

Mehr noch, die Klerikalen der Christen und Mohammedaner haben über Jahrhunderte weitläufig und intensiv Kriegstreiberei betrieben und waren selber oft Anführer in Kriegen. Für viele Jahrhunderte waren die Klerikalen der Wurmfortsatz der Fürsten, und beide zusammen saugten sie die einfache Bevölkerung aus und drangsalierten sie. Die Klerikalen besannen sich auf christliche Lehren erst wieder nach der Säkularisierung, als man ihre weltliche Macht zerbrochen hatte.

Mohammed hat den Koran verfaßt mit der eindeutigen Aussage:  
Jesus Christus war ein großer Prophet Allahs und er sprach wahr (s.u.).  
Damit gilt: Was im Neuen Testament geschrieben steht, gilt auch für alle Mohammedaner.  
Somit gilt auch Markus 16 (15) für die Mohammedaner.

In der 19. Sure (Maria bzw. Maryam) sagte Mohammed:

35: Jesus, der Sohn der Maria, sprach wahr.

36: Jesus ist nicht der Sohn Gottes, denn Gott (Allah) hat keinen Sohn.

42: Abraham war ein gerechter Mann und ein Prophet.

52: Mose(s) war ein rechtschaffener Gesandter und Prophet.

Damit kann es keinen Zweifel geben, daß der gläubige Mohammedaner Moses und Jesus als wichtigste Propheten Gottes anzuerkennen hat.

Dann gilt aber auch für den Mohammedaner das, was Jesus Christus gefordert hat:

*„Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur !“*

Die Verachtung der Mohammedaner gegenüber Tieren wie Hunden und ihre allgemeine Mißachtung der Tiere ist damit ein Verbrechen vor Allah.

Ähnliches besagt die letzte Offenbarung Mohammeds in der 5. Sure (Der Tisch):

4: ... Heute habe ich für euch eure Religion vollendet und meine Gnade an euch erfüllt und euch den Islam zur Religion gegeben.

6: An diesem Tage ist euch alles, was gut ist, zu genießen erlaubt, auch die Speisen der Schriftbesitzer, sowie eure Speisen auch ihnen erlaubt sind.

16: Es wurden im Koran viele Stellen der früheren Offenbarungen aufgezeigt, die die Schriftbesitzer aber weggelassen hatten. Dadurch werden Thora und Evangelien als 2. Wahl unter den Offenbarungen erklärt, und nur das, was Mohammed offenbarte, ist wirklich wahr.

45: Wir haben die Thora offenbart, die Leitung und Licht enthält; nach ihr leiteten die gottergebenen Propheten die Juden an; auch die Rabbinern und Schriftgelehrten urteilten nach dem Buch Allahs, das ihnen zur Aufbewahrung gegeben war ...

46: Das Gesetz „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ wird erweitert um die Sühne durch Freikauf mittels Almosen. Wer hinreichend zahlt, dem wird die Sünde vergeben.

Jesus, der Sohn der Maria, wurde geschickt, um die früheren Offenbarungen zu bestätigen.

Wir gaben Jesus das Evangelium als Licht und Leitung ...

Jetzt ist Mohammed geschickt worden, um die früheren Offenbarungen zu bestätigen und als Wächter über die Religion Allahs zu wirken.

**55: *Oh Gläubige, wer unter euch von seinem Glauben abfällt, an dessen Stelle wird Allah ein anderes Volk setzen, welches er liebt und das er liebt ...***

66: Wenn die Schriftbesitzer nur glauben und Allah fürchten wollten, werden wir ihre Sünden vergeben und sie in wonnevolle Gärten versetzen.

67: Wenn sie Thora und Evangelium beachten, und was nun ihnen von Allah offenbar worden ist, so werden sie sehr gut belohnt werden ... Es gibt auch rechtschaffene Leute unter ihnen, die meisten aber tun nur Böses.

73-78: Verbot der Vielgötterei: Jesus ist der Sohn der Maria, aber nicht Allah. Man darf Allah keinen weiteren Gott zugesellen. Die Trinität ist ein Frevel gegen Allah.

90: Wer einen Eid bricht, der muß 10 Arme mit guter Speise versorgen, sie kleiden oder einen Gefangenen auslösen. Kann er das nicht, muß er 3 Tage fasten.

Dieses Konzept der Sühne gibt es für viele Übertretungen.

91: Oh Gläubige, Wein, Spiel, Bilder und Loswerfen sind verabscheuungswürdig und verboten.

111-118: Jesus war ein echter Gesandter Allahs, er sprach wahr und die Wunder, die Jesus bewirkte, geschahen in Wirklichkeit durch Veranlassung Allahs.

Auch die Sure 19 (35) besagt, daß der Mohammedaner, also der Anhänger des Islam, an die Evangelien glauben soll und somit auch an die Worte von Markus 16 (15) gebunden ist:

„Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur!“ Markus 16 (15)

Das ist eine klare Anweisung, die ebenso klar von den Klerikalen über Jahrhunderte mißachtet worden ist.

Wann fangen die Klerikalen von Christentum und Islam endlich damit an, das Evangelium aller Kreatur zu predigen ?

Ferner gebot Mohammed in der 30. Sure (Die Römer):

**33: Es sollen keine Spaltungen in der Religion stattfinden, d.h. Sektenbildung ist verboten.**

Mohammed sagte ausdrücklich, daß Allah ihm den Auftrag gegeben hat, den Islam als Religion einzuführen, weil die Schriftbesitzer (Juden und Christen) uneins sind und sich in Sekten zersplittert haben.

**Aber schon in der 1. Nachfolge auf Mohammed fand eine Spaltung der Mohammedaner statt in Sunniten und Schiiten.**

Was ist die Meinung Allahs dazu ?

Hier liegt ein klarer Verstoß gegen ein klares Gebot Allahs vor.

Es ist sicher hinreichend viel an Verbrechen durch Menschen erfolgt, daß Gott bzw. Allah Grund zur Bestrafung der Menschen hat, aber es ist nicht einzusehen, daß die Tiere für die Verbrechen der Menschen büßen müssen.

Tier- und Pflanzenwelt als Gottes Werk sind vor der Bestrafung der Menschen durch Gott bzw. Allah in Sicherheit zu bringen.

Vor allem sind die Maßnahmen dafür zu ergreifen, daß die Vernichtung der Tier- und Pflanzenwelt durch die Menschen verhindert wird, ebenso die immer schnellere Ausrottung von Tier- und Pflanzenarten, die Vernichtung großer Tierbestände, das Abbrennen von Urwäldern, die Verreckung der Meere ....

Das Böse im Menschen läßt aus dieser fast hoffnungslosen Situation auf der Erde nur einen Ausweg zu:

Wir Menschen müssen so schnell und gründlich wie nur möglich damit beginnen, die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Kenntnisse und ingenieurtechnischen Fähigkeiten zu entwickeln für die hinreichende gentechnische Veredelung des menschlichen Genoms, wodurch wir den Menschen gentechnisch vom Bösen befreien und somit neue „Menschen“ erschaffen, die frei vom Bösen sind und damit Superzivilisationen erbauen und in Paradiesen leben können.

Vom christlichen Lehrgebäude her ist das auch gestattet, denn Jesus Christus hat gesagt:

**„Wenn dich dein Auge ärgert, so reiße es heraus ...“**

Die gentechnische Veredelung des Menschen ist die Strafe Gottes für die Mißachtung seiner Gebote durch die Menschen:

„Du sollst nicht töten ...“

„Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur!“

„Was Ihr den Geringsten angetan habt, das habt Ihr mir angetan.“

Vom mohammedanischen Lehrgebäude her ist das auch gestattet, denn Mohammed hat gesagt:

**42. Sure: 55: Oh Gläubige, wer unter euch von seinem Glauben abfällt, an dessen Stelle wird Allah ein anderes Volk setzen, welches er liebt und das ihn liebt ...**

Dieses „Volk“ wird aus gentechnisch veredelten „Menschen“ bzw. Androiden bestehen, die frei vom Bösen sind.

Das Christentum muß sich ferner mehr seiner Quelle, dem Buddhismus, öffnen.

Gautama Siddharta, der Buddha, hat um 460 v.Chr. viele Lehren vorweggenommen, die später als christlich bezeichnet worden sind, weil sie ganz zentrale ethische Forderungen von Jesus Christus gewesen sind. Der Buddha verwendete auf der Basis lokaler Traditionen zur Stützung seiner Lehren die Seelenwanderung, und Jesus Christus mochte von der alt-ägyptischen Vorstellung vom Totenreich, vom Land des Westens und der möglichen Wiederkehr der Toten beeinflusst worden sein.

Viele Vorstellungen von Jesus Christus über das Verhalten der Menschen zueinander wie Friedfertigkeit, Streben nach Erlösung und Verzicht auf Rache finden sich schon in den Lehren des Buddha, aber vermutlich wegen der anderen Lebensumstände unter der römischen Herrschaft in Klein- und Vorderasien ist in den christlichen Lehren der Tierschutzgedanke nicht so deutlich enthalten.

Bei Sicht auf das vernichtende Walten der Menschen in der Tier- und Pflanzenwelt seit Jahrhunderten und zur Gegenwart immer schneller und katastrophaler hin ist es ein Gebot höchsten Ranges, den Tier- und Pflanzenschutz in die christliche Lehre sehr viel stärker einzubringen.

Das Christentum ist mit der buddhistischen Lehre zu vereinigen, unter Fortlassung von allen spiritistischen und okkultistischen Vorstellungen:

Alle die überalterten Vorstellungen wie Jenseits, Seele, Nirwana, Karma, Auferstehung von den Toten, Jüngstes Gericht, Dharma, Seelenwanderung ... werden eliminiert. Das kann man als die 2. Christianisierung bezeichnen.

***Gewarnt wird vor dem Menschen, vor seiner Bestialität, Skrupellosigkeit, Grausamkeit, Gier, Mordgier, Tötungsbereitschaft ..., allgemein vor dem Bösen im Menschen.***

Menschen verüben untereinander die scheußlichsten Verbrechen, wobei es gar nicht nötig ist, Kriege und Bürgerkriege anzuführen oder die Gewalttaten von verbrecherischen Potentaten wie Tiglat-Pileser, Tiberius, Marius, Sulla, Commodus, ..., Napoleon, Stalin, Hitler, Mao Tse-tung, Rias Montt, Idi Amin, Pol-Pot ... , sondern es reicht der Blick in den ganz normalen Alltag der Bürger, und genau das ist das Wesentliche und Entsetzliche:

Der Mensch benutzt Verbrechen zur Problemlösung aus freiem Willen heraus und muß dazu keineswegs von einem verbrecherischen Potentaten gezwungen werden.

Das Böse im Menschen ist seine Veranlagung zu Mord- und Raublust, Grausamkeit, Herrschsucht, Egoismus, Eitelkeit, Zorn, Wut, Haß, Neid, Gier ..., und in einer zivilisierten Welt, deren Maschinen und Waffen immer mächtiger werden, wird dieses Böse im Menschen ihm selber und allem anderen Leben auf der Erde immer gefährlicher. Die Potenz zur Massenvernichtung durch charakterlich minderwertige Menschen nimmt immer drohendere Ausmaße an.

Die Menschen sind sittlich unfähig, in der von Menschen entwickelten Superzivilisation zu leben. Die Menschen können wegen des Bösen in sich weder in einer Superzivilisation noch in einem Paradies leben. Die Menschen sind weder paradies- noch weltraumtauglich.

Wir reden hier nicht vom Homo erectus vor 400000 Jahren, sondern vom modernen Menschen von heute.

Alle die nachfolgend aufgeführten Verbrechen kommen in modernen, zivilisierten Menschengesellschaften vor, wobei die Täter oftmals die denkbar günstigste und beste Erziehung und Jugendzeit und später die besten Lebensverhältnisse hatten.

#### 1. Entführung von Kindern mit Todesfolge

Wie oft lesen oder erfahren wir, daß Leute die Kinder anderer Menschen entführen, um Lösegeld zu erpressen. Man sperrt dann so ein geraubtes Kind in eine Kiste ein, vergräbt sie im Wald und meldet sich bei den Eltern, um von ihnen große Geldbeträge zu erpressen.

Bei vielen Entführungen sterben die Kinder eines grausamen Todes.

Was geht in den Entführern vor ?

Leute kommen in Geldnot und versuchen, durch Erpressung ihre Kasse aufzufüllen.

Wie kommt es, daß sie überhaupt auf eine solche Idee der Entführung kommen, sie durchkalkulieren und sogar ausführen ?

Genau betrachtet – ohne menschlichen Beziehungswahn – dürften solche finsternen Gedanken und Handlungen von Menschen gar nicht denkbar bzw. machbar sein. Der Mensch dürfte eigentlich solche finsternen Gedanken gar nicht haben können. Aber weil der Mensch das Böse in sich hat, von der Urzeit her, erklärt sich das so:

Der Mensch fällt in die Urzeit zurück und betrachtet das Kind nur noch als Beute.

Was geht in einem Menschen vor, wenn er ein Kind tötet ?

Man stelle sich den Homo erectus auf der Großwildjagd vor, mit primitiven Waffen, die die großen Tiere kaum verletzen können. Die Großtiere wurden oft in Fallen gelockt und dann

mit unendlich vielen Speerstichen getötet, wobei sie die angstvollen Augen und die Schmerzensschreie der Tiere mit dem frischen Fleisch für ihre Familien verbanden.

Die Not war in der Urzeit oft so groß, daß Triebe die Vernunft blockieren mußten, damit der Hominide überleben konnte.

Den Tätern fehlt meistens auch jedes Unrechtsbewußtsein. So kam es vor, daß ein wegen Kindesentführung und -tötung Verurteilter den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte anrief.

Man kann sicher sein, daß in vielen Fällen die Täter nicht auf Befehl anderer gehandelt haben, aber so etwas kommt doch vor, z.B. bei einer Gangsterbande, die Entführung und Erpressung als Geschäft betreibt, oder bei Menschen, die meinen, Stimmen zu hören, die ihnen solche Untaten befehlen.

Stellen Sie sich eine große Weltraumstation vor, in der Tausende von Menschen leben. Es ist gar nicht zu verhindern, daß auch bei ihnen kriminelle Handlungen vorkommen werden. Wie lange wird es wohl dauern, bis ein wie auch immer Verblendeter die anderen dadurch zu erpressen sucht, indem er mit Sabotage droht bei der vom tödlichen Vakuum umgebenden Raumstation ?

Die Gefahr im Menschen kommt durch das Atavistische, das auch bei nur kurzzeitigem Aufsteigen an die Oberfläche des Bewußtseins die schlimmsten Fehlsteuerungen des betreffenden Menschen bewirken kann.

## 2. Tötung der eigenen Schwester mit mehr als 20 Messerstichen

In der Urzeit war es so, daß Mädchen und Frauen rechtlos waren gegenüber den Männchen. In vielen Gegenden der Erde hat sich eine solche Einstellung bis heute erhalten, und wir erfahren im Abendland nur dann von solchen Auswüchsen, wenn sie von eingewanderten Menschen begangen werden, und zwar ohne Schuldbewußtsein. In vielen Kulturkreisen in Afrika und Asien ist es auch heute noch so, daß Frauen und Mädchen kaum mehr sind als Sexsklavinnen, Gebärmaschinen und Arbeitskräfte. Kommen dann Leute mit einer solchen Haltung nach Deutschland und versucht ein Mädchen aus ihrer Familie einen westlichen Lebensstil, so gilt es als moralische Pflicht z.B. des älteren Bruders, sie zu töten, z.B. mit 23 Messerstichen.

Was geht in einem Menschen vor, der seine eigene Schwester mit 23 Messerstichen tötet ?  
Man stelle sich den Homo erectus vor ...

## 3. Hooligans auf der Jagd nach wehrlosen Opfern

Besonders oft und gern schreiben die Medien über die Wutattacken der Hooligans, ziemlich eng verwandt mit denen der sogenannten Autonomen auf Demonstrationen.

Zahlreich sind die Beispiele über total unsinnig erscheinende Wutattacken.

Eine Frau geht an einem Stadion vorbei. Ein Hooligan wirft eine Flasche nach ihr und sie trifft ein Auge der Frau. Fortan ist sie auf einem Auge blind.

Ein Polizist hält an einem Stadion Wache, er befindet sich in einer Seitenstraße, kein anderer Polizist ist in der Nähe. Eine Horde Hooligans, die sich das Fußballspiel gar nicht angeschaut hat, drischt mit Latten, Stangen, Ketten ... auf den Polizisten ein, und als er am Boden liegt, geht das so weiter und sie malträtieren ihn mit Fußtritten, so daß er schwerste Verletzungen erleidet und für das fernere Leben teilweise gelähmt und sprechbehindert ist. Was geht in einem Hooligan vor, der eine solche Gewalttat begeht ?

Man stelle sich den Homo erectus vor ...

## 4. Eltern prügeln über Monate ihre eigenen kleinen Kinder zu Tode und/oder lassen sie verhungern.

Es kommt öfter vor, daß Kinder von ihren eigenen Eltern schwer und langdauernd mißhandelt werden bis zur Todesfolge, oder daß Eltern sie ihre Kinder verhungern lassen oder beides. Inwieweit das ein Relikt der Urzeit oder eher ein Zeichen geistiger Verwahrlosung ist, muß geklärt werden. Kindesaussetzung war im Altertum ein übliches Mittel, um die Familie klein zu halten, also um überschüssige kleine Esser loszuwerden, aber es ist fraglich, ob das der Homo erectus in der Urzeit gemacht hat. Wenn Tiereltern ihre Kinder nicht aussetzen, warum sollten das dann die frühen Hominiden getan haben ? Gorillas, Schimpansen, Sia-

mangs – setzen die ihre Kinder aus ? Setzt ein Rudel Rehe, Hirsche, Wölfe ... ihre Kinder aus ?

Man muß beim menschlichen Verhalten unterscheiden u.a. zwischen dem, was auf reine, direkte Triebsteuerung zurückgeht und dem, was durch Fehlfunktionen des Triebsystems in einer Massengesellschaft zurückgeht.

Stelle Sie sich nun vor, daß solche Rabeneltern in einer großen rotierenden Weltraumstation, in der Tausende von Menschen leben, als solche erkannt werden. Es ist da doch naheliegender, daß diese so Ertappten in typisch menschlicher Weise „Rache an der Gesellschaft“ nehmen und durch Sabotage ihre Kunstwelt vernichten, wobei sie wegen der Genugtuung über den Tod der anderen ihren eigenen Tod gerne in Kauf nehmen.

5. Kinder quälen ein bestimmtes anderes Kind immer wieder und machen ihm das Leben zur Hölle.

Kinder untereinander können sehr grausam sein, auch gegenüber Tieren. Oft ist es so, daß sich eine Gruppe von Kindern ein kleines Kind vornimmt und dieses immer wieder schlägt, und dabei drohen sie ihm an, es noch sehr viel schlimmer zu mißhandeln, wenn es zu Hause oder in der Schule etwas davon sagt.

Es kommen auch unsägliche Grausamkeiten von kleinen Kindern gegenüber Tieren vor, z.B. bei den Tieren ihres Aquariums.

Was geht in einem Kind vor, das andere, noch kleinere Kinder, terrorisiert oder Tiere quält ?  
Man stelle sich den Homo erectus vor ...

6. Erbschleicherei mit Entmündigung der leiblichen Kinder des Opfers.

Eine Spezialität von Frauen ist Erbschleicherei – der Name Rabenmutter kommt nicht umsonst. Eine Frau nistet sich bei einem Mann ein und drängt seine eigenen Kinder aus dem Haus, und ihn bringt sie allmählich und möglichst unauffällig um, wobei sie alles so deichselt, daß sie Alleinerbin wird.

Ein solches Verhalten hat starke genetische Prägung, allerdings auch mit Abirrungen.

Wenn in einer Horde von Hulman-Makaken das ranghöchste Männchen entmachtet wird, versucht sein Nachfolger, die schwangeren Weibchen durch Terror dazu zu bringen, daß sie ihr ungeborenes Kind verlieren, wodurch sie eher dazu in der Lage sind, von ihm selber als Ranghöchstem geschwängert zu werden.

Eine gewöhnliche Erbschleicherin will aber von dem Mann kein Kind, sondern sie will nur sein Geld und ihn unter die Erde bringen. Für sie ist das nur ein technisches Verfahren, um zu Geld zu kommen.

7. Malträtieren von Kindern in Heimen und von alten Leuten in Altenheimen

Kinder haben in Kinderheimen oftmals Entsetzliches durchgemacht, und alte Menschen machen Entsetzliches in Altenheimen durch, wobei in beiden Fällen oftmals Kirchen die Träger der Heime sind. Warum organisiert man das Leben der Kinder und Alten in Heimen so, daß es den Augen der Öffentlichkeit verborgen bleibt, was dort an Entsetzlichem geschieht ?

Die Heime für Kinder oder Alte sind in Kommunen eingelagert - warum kümmern sich diese nicht von sich aus darum, was in den Heimen vor sich geht ?

Was geht in einem Menschen vor, der die ihm Anbefohlenen quält, seien diese nun Kinder oder alte Menschen ?

Was geht in einem Menschen vor, der die Augen davor verschließt, was Menschen an Schlimmem mit ihren Anbefohlenen anstellen, seien diese nun Kinder oder alte Menschen ?

Man stelle sich den Homo erectus vor ...

Zumindest bei dem Phänomen der Vernachlässigung oder Terrorisierung der Alten in Heimen gibt es eine triebmäßige Steuerung von der Urzeit her, denn die alten Tiere ziehen sich von alleine zum Sterben zurück, und bei Urzeitvölkern war es oft so, daß die Alten, wenn sie zu nichts mehr nütze waren, alleine in die Taiga ... hinausgingen, um dort zu sterben oder von Raubtieren gerissen und gefressen zu werden.

Es gibt in Formen von Sagen und Märchen Urzeiterinnerungen, und auch unsere ältesten Sagen sind nur wieder Auffrischungen viel älterer Sagen in der Urzeit. Daß Tiere Menschenkinder säugen und aufziehen, erzählte man sich nicht nur im Fall von Romulus und Remus in

Latium bei den 7 Hügeln, sondern auch von Engidu im Gebiet zwischen den Strömen. In den Sagen der Hellenen ist viel von Kindesaussetzung die Rede. Viele Kinder, die später von Tieren großgezogen wurden, haben ihre Eltern aber auch durch Kriege ... verloren.

#### 8. Wirtshausstreit mit Todesfolge

Sitzen da einige Männer im Wirtshaus und lassen sich beim Kartenspielen mit Schnaps und Bier abfüllen. Plötzlich bricht Streit aus, wegen einer anzüglichen Bemerkung, wegen des Vorwurfs des Falschspiels, wegen eines schon länger zurückliegenden Streits ... – da zieht ein Mann sein Messer und sticht seinen „Gegner“ nieder.

Was geht in einem Menschen vor, der so etwas macht, als Betrunkener ?

Aus ihm spricht die Urzeit, rein und unverfälscht durch Vernunft.

Man stelle sich den Homo erectus vor, wie er sein Territorium gegen andere Horden zu schützen sucht, oder wie er sich innerhalb der eigenen Horde durchsetzen will. Da stand Gewalt ganz oben an.

Stellen Sie sich eine rotierende Weltraumstation vor, in der Tausende von Menschen leben. Es ist gar nicht zu verhindern, daß auch bei ihnen kriminelle Handlungen oder Untaten Betrunkener ... vorkommen werden. Wie lange wird es wohl dauern, bis ein wie auch immer Verblendeter die anderen dadurch zu erpressen oder ihnen einfach zu drohen sucht, indem er mit der Sprengung ihrer Kunstwelt droht ?

#### 9. Amokläufer

Es kommt jedes Jahr vor, daß Menschen sich Waffen besorgen und dann in Gebäude eindringen und möglichst viele Menschen erschießen, oftmals solche, mit denen sie nie zu tun hatten. Andere Amokläufer machen sich aber auch Listen von denen, die sie im Tode „mitnehmen“ wollen.

Das Wort Amoklauf suggeriert etwas Krankhaftes, ein krankhaftes Verhalten, aber das ist falsch. Wenn man die Sagen und Märchen durchforstet, besonders die Heldensagen, so wird man feststellen, daß der „Amokläufer“ in vielen Geschichten gerade der Held ist, der „die Welt rettet“. Ist nicht jeder Soldat, den man in den Krieg schickt und an ein Maschinengewehr setzt, ein Amokläufer ? Der Soldat erschießt Hunderte auf Befehl, der Amokläufer macht das gewissermaßen „auf eigene Rechnung“.

Die Gemeinschaft retten und sich dabei opfern – das ist Altruismus. So etwas macht den Helden aus.

In einer Massengesellschaft kann man den Amoklauf auch so deuten:

Die umgebende Teilgesellschaft möglichst schädigen, um die Massengesellschaft zu retten. So etwas macht den selbst ernannten Helden aus.

Amokläufe verlaufen genau geplant, ebenso wie Völkermorde (Beispiele: In Amerika an den Indianern und in der Nordosttürkei an den Armeniern mit jeweils Millionen Toten).

Die Täter wissen ganz genau, was sie tun.

Man kann sich das gut von der Urzeit der Menschheitsentwicklung her erklären. Man stelle sich den Homo erectus vor im Kampf gegen seinesgleichen, Angehörige anderer Unterarten, Großtiere ...

Man kann ganz leicht zeigen, daß Menschen für die Weltraumfahrt ungeeignet sind:

Stellen Sie sich eine rotierende Weltraumstation vor, in der Tausende von Menschen leben. Es ist gar nicht zu verhindern, daß auch bei ihnen einmal einer Amok läuft. Wie lange wird es wohl dauern, bis ein wie auch immer Verblendeter die anderen dadurch zu erpressen oder ihnen einfach zu drohen sucht, indem er mit der Sprengung der Kunstwelt droht oder diese im Wahn und Rausch seiner Triebe und Emotionen sofort durchführt ?

#### 10. Diebstahl mit Todesfolge oder geplanter Raubmord

Wie oft lesen wir, daß Diebe in Wohnungen und Häuser einbrechen, dort stehlen, dabei von den dort Wohnenden überrascht werden und diese töten oder entführen ?

Wie oft lesen wir, daß Menschen einen geplanten Raubmord durchführen ?

Was geht in einem Menschen vor, der in das Haus eines anderen Menschen eindringt und den dort Wohnenden tötet, wenn er beim Diebstahl überrascht wird oder den Mord an diesem Menschen schon vorher geplant hat ?

Das ist ein großes Problem, denn es ist für Millionen Jahre in der Hominidenentwicklung so gewesen, daß der Stärkere sich nimmt, was ihm als besitzenswert erscheint. In den Horden galt der Despotismus: Dem Ranghöchsten gehört alles, und wenn er sich etwas von einem anderen etwas nimmt, so nimmt er sich sowieso nur sein Eigentum. Sklaverei, Leibeigenschaft Jus Primae Noctae ... – alles das ist reine Urzeit.

Der Mensch fällt sehr leicht in die Denk- und Fühlensweise zurück, daß dem Stärkeren oder „Klügeren“ (hier: = Gewissenloseren) die Welt gehört und daß er sich beim „Bruch“ nur das nimmt, was ihm sowieso zusteht.

Und wenn der Besitzer kommt ? Man stelle sich den Homo erectus vor ...

Stellen Sie sich eine große Weltraumstation vor, in der Tausende von Menschen leben. Es ist gar nicht zu verhindern, daß auch bei ihnen Einbrüche und Raubmorde vorkommen. Wie lange wird es wohl dauern, bis ein wie auch immer Verblendeter die anderen dadurch zu erpressen oder ihnen einfach zu drohen sucht, indem er mit der Sprengung der Kunstwelt droht oder sie sofort durchführt ?

Der Mensch ist wegen seines altertümlichen Triebsystems für die zivilisierte Welt, die er mittels seines Verstandes erschafft, viel zu primitiv und charakterlich zu schlecht.

Das waren nur einige von fast unendlich vielen Variationen von Verbrechen, also von Handlungen, die uns heute als Verbrechen erscheinen und die früher, in der Urzeit, oftmals erst die Hominisierung und Sapientierung ermöglichten.

Alle diese Amokläufer, Kinderentführer und -mörder, Hooligans, Mörder zur Wahrung der Familienehre, Erbschleicher, Quäler und Mörder ihrer eigenen Kinder ... sind in unserer westlichen Zivilisation groß geworden, haben ihr Kulturgut aufgenommen und scheinen auf der Straße und im persönlichen Umgang ganz friedlich und „normal“ zu sein. Dann aber, plötzlich, durch ein Ereignis, das wir als belanglos ansehen, werden sie zur reißenden, mordenden Bestie, weil in ihnen die Urzeit wieder hervorbricht.

Ungeheure Grausamkeiten und Mordtaten geschehen von sogenannten kultivierten, zivilisierten Menschen, die für Jahrzehnte oft unauffällig in der Gesellschaft lebten und alle ihre Regeln gelernt und bis dahin befolgt haben. Dann plötzlich bricht die Bestie durch, und oft kann man gar keinen realen Grund dafür erkennen.

Noch einmal ist zu betonen:

Diese Greuelthaten begeht der Mensch in den aufgeführten Fällen nicht auf Befehl eines übermächtigen Staates, sondern weil er plötzlich Lust darauf hat. Das Böse im Menschen kommt von innen her, nicht provoziert oder von außen erzwungen.

### **Ethikkommissionen**

Es ist sehr aufschlußreich, Thematik und Wortwahl der Ethikkommissionen der Menschen zu studieren. Was für hehre Ansprüche und Forderungen werden da z.B. bei der PID gestellt, vor allem, weswegen sie ethisch zu verbieten ist.

Wenn man sich die widerlichen Verbrechen der Menschen gegenüber Menschen und Tieren anschaut, kommt man notwendig zu der Erkenntnis, daß wir eine Ethikkommission benötigen, die verbietet, daß natürliche Menschen mit ihrer scheußlichen Veranlagung zum Bösen weiterhin in die Welt gesetzt werden.

Es ist das große Problem der Menschen, daß die o.g. Verbrechen so oft aus eigener Initiative heraus begangen werden, ohne daß also ein verbrecherischer Diktator das befehlen würde. Es dürfte gar nicht möglich sein, daß der zivilisierte Mensch ein Messer in einen anderen Menschen stößt, sei dies im Affekt oder mit Bedacht. Es dürfte gar nicht möglich sein, daß der zivilisierte Mensch sich so grausam gegenüber anderen Menschen und sonstigen Mitgeschöpfen verhält. Es dürfte gar nicht möglich sein, daß der zivilisierte Mensch andere Menschen oder sonstige Geschöpfe ganz bewußt aus Vergnügen, Rache, Geschäftssinn ... ins Unglück stürzt ...

Das ist ein großes Problem der Menschheit, das unzweideutig offen legt, daß die Menschen wegen ihrer sittlichen Schwächen nicht mehr in das Zeitalter der Supermaschinen und Superzivilisation passen.

Es wird irgendwann so kommen, daß dies auch von Ethikkommissionen der Menschen erkannt wird und zu einem Weltgericht führen wird, das die hinreichende gentechnische Veredelung des Menschen als einzigen Ausweg aus dieser Misere erkennen und festlegen wird.

Man kann den Ethikkommissionen etwas Dampf machen:

Je mehr der Mensch im Anthropozoikum der Bestie und dem Bösen in sich freien Lauf läßt und das Leben, das ihn auf der Erde hervorgebracht hat, bekämpft und vernichtet, um so schlimmer wird das Schicksal der letzten natürlichen Menschen im nächsten Zeitalter sein, in dem die vom Menschen geschaffenen gentechnisch veredelten Menschen leben werden.

Es sieht ganz so aus, daß ohne eine hinreichende gentechnische Veredelung des Menschen das 21. Jahrhundert in einer gigantischen Katastrophe endet, die allein von den Menschen bewirkt wird durch

- Vernichtung der Tier- und Pflanzenwelt und der natürlichen Freiräume,
- Schwinden aller Ressourcen,
- Verreckung der Meere, Kontinente, Flüsse, Seen ... und auch der Atmosphäre,
- unkontrollierbare Zunahme der Anzahl der Menschen und
- Verbrechen und Kriege der Menschen untereinander ...

Am Ende der Menschheit – würde sie sich selber überlassen - würden zahllose Verbrechen und große Kriege um die schwindenden Ressourcen unter den Menschen (wie schon früher so oft geschehen) auf der Erde alles höhere Leben auslöschen.

Wenn man den üblichen schnellen Fortschritt in den Natur-, Ingenieurwissenschaften und Technologien bedenkt, könnten dagegen schon binnen dreier Generationen die gentechnisch veredelten Menschen auf der Bühne des Lebens erscheinen und die Entwicklung des Lebens auf der Erde nachhaltig zum Besseren wenden.

Was soll schon ein Mensch mit der Veranlagung zu Mord- und Raublust, Grausamkeit, Herrschsucht, Egoismus, Eitelkeit, Zorn, Wut, Haß, Neid, Gier ... - wir ordnen diese Neigungen des Menschen dem Bösen zu - in einer zivilisierten Welt, deren Maschinen und Waffen immer mächtiger werden mit immer höherer Potenz zur Massenvernichtung ?

Die Menschen sind sittlich unfähig, in der von Menschen entwickelten Superzivilisation zu leben. Die Menschen sind in der Superzivilisation die Dinosaurier und werden dann auch ihr Schicksal teilen.

Die Menschen können wegen des Bösen in sich weder in einer Superzivilisation noch in einem Paradies leben.

### **Appell an die „Genies“**

Mit der Entwicklung der Massenvernichtungswaffen auf der Basis von Kernspaltung im 2. Weltkrieg und durch den Einsatz solcher Waffen haben die Physiker die Sünde kennen gelernt, aber viele andere Natur- und Ingenieurwissenschaftler haben das schon vor ihnen und vor allem dann auch nach ihnen erfahren müssen bei der Entwicklung neuer physikalischer Prinzipien und Technologien, die zum Bau von ABC-Waffen geführt haben.

Es darf nicht so weiter gehen, daß die aufgeweckteren und einfallsreicheren Individuen (also die „Genies“) Technologien und Maschinen entwickeln, die von anderen Menschen wegen des Bösen in ihnen mißbraucht werden:

- Über Jahrtausende haben die „Genies“ unter den Hominiden und ihren Vorgängern Kulturwerte und später Wissenschaft und Technik erarbeitet und die übrigen konnten sich ihrer Leistungen und Werke bedienen.
- Wir erkennen seit einiger Zeit mit dem Fortschritt in Wissenschaft und Technik immer mehr die Nachteile dieses Prinzips, weil die Macht zur Vernichtung in den Händen von sittlich Unfähigen prinzipiell zum Mißbrauch dieser Macht führt.
- Supermaschinen, die sich jederzeit als Super- und Massenvernichtungswaffen verwenden lassen, gehören nicht in die Hände von Menschen, weil diese so oft mit dem Sittlichen so große Schwierigkeiten haben.
- Dieses Millionen Jahre alte Arbeitsprinzip wird von den „Genies“ aufgekündigt werden müssen, weil diese nun endlich einsehen, daß die vom Bösen getriebenen Menschen die Leistungen und Werke der „Genies“ nicht länger mißbrauchen dürfen, weil sonst die Vernichtung

des Lebens durch die Menschen in diesem Sonnensystem schon binnen weniger Jahrhunderte droht.

→ Vergeudet keine Zeit damit, euch in lange Diskussionen und Bekehrungsversuche einzulassen, denn

- Aufforderungen zu und

- Vorschläge für

ein sittlich-moralisch viel besseres Verhalten der Menschen hat es seit Jahrtausenden genug gegeben.

Leider war es aber so, daß diejenigen, die die geistigen Mittel hatten, um deren Lehren weiter zu geben, sie aus geistiger Verblendung und Eigennutz heraus verfälscht haben.

Wie klar waren doch die Worte

„*Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur !*“

Und was ist geschehen ?

Die Menschen vernichteten diese Kreaturen in großer Zahl, löschten Tier- und Pflanzenarten aus und wir sehen unmittelbar die Gefahr vor uns, daß die Menschheit die gesamte Tier- und Pflanzenwelt vernichtet, bevor sie sich im bekannten menschlichen Irrsinn selber vernichtet.

→ Die Zeit der Diskussionen ist vorbei.

***Erforscht die naturwissenschaftlichen Grundlagen und die ingenieurwissenschaftlichen Apparate und Verfahren zur hinreichend beherrschten gentechnischen Veredelung des menschlichen Genoms, wozu vor allem gehört, das Böse in den menschlichen Erbanlagen restlos zu eliminieren !***

Die Zeit der Menschen geht mit dem Aufkommen von Supermaschinen und Superzivilisation zu Ende.

Den Menschen müssen wir verlassen.

Die Rolle von Mann und Frau ist ausgespielt.

Wir müssen nun einer neuen Species von Hominiden den Weg ins Leben bereiten, die nicht wie die Menschheit der gesamten lebendigen Schöpfung die kalte Teufelsfaust entgegenstreckt und sie zu vernichten droht.

Hier sieht man das Ende der Hunderttausende von Jahren währenden Wanderung der natürlichen Hominiden durch Raum und Zeit. Die Menschen haben es in der Hand und können steuern, wie die letzten Tage der Menschheit, das Schicksal der letzten Menschen in ihren Reservaten und das Verschwinden der Menschheit insgesamt ablaufen werden.

Die Zukunft der Menschheit wird nichtmenschlich und vor allem übermenschlich sein, und in diesem Fall hat sich das Schicksal der Menschheit im positiven Sinn erfüllt.

Man kann nur hoffen, daß diese gentechnische Veredelung des Menschen so schnell wie nur möglich erfolgt und daß bis dahin möglichst wenig an Leben und Kulturgütern dem blinden Rausch und Wahn der Bestie, dem Bösen im Menschen zum Opfer fallen wird.

In Kenntnis der Kapitalverbrechen der Menschen über viele Jahrtausende ist zu fordern:

***Gentechnische Veredelung des Menschen – sofort und jetzt !***